Standardlastprofilverfahren und Verfahren zur Mehr-/Mindermengenabrechnung

Synthetisches Lastprofilverfahren

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile der TU München).

Für den Heizgas-Letztverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

EFH Einfamilienhaus < 50.000 kWh
MFH Mehrfamilienhaus > 50.000 kWh

Für den Kochgas-Letztverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung

HKO - Kochgas

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung:

- GBA Bäckereien
- GBD sonstige betriebliche Dienstleistungen
- GBH Beherbergungen
- GGA Gaststätten
- GGB Gartenbau
- GHA Einzel- und Großhandel
- GKO Gebietskörperschaften
- GMF Haushaltsähnlicher Betrieb
- GMK Metall und KFZ
- GPD Papier und Druck
- GWA Wäschereien

Die Lastprofile können der Veröffentlichung unter

http://www.swb-energienetze.de/html/Vertraege/Erdgas/Erdgas.html

entnommen werden.

Maßgeblich für die zur Anwendung des Standardlastprofils notwendigen Temperaturprognosen ist die Wetterstation:

Meteomedia GmbH, Bonn Rüngsdorf

Angewendetes Mehr-/Mindermengenverfahren

1. Verfahren:Monatsverfahren

   Die Ablesung der Zähler findet rollierend statt. Die Verbrauchsmengen werden vom Netzbetreiber auf einzelne Monate aufgeteilt. Für die Mehr-Mindermengen werden die Verbrauchsmengen – abgegrenzt auf den Abrechnungsmonat - den in den Bilanzkreis/ das Sub-Bilanzkonto allokierten Mengen für den analogen Zeitraum gegenübergestellt. Lieferantenwechsel werden tagesscharf in der Allokation und in der Mengenabgrenzung berücksichtigt.

2.	Abrechnungsart:	Sammelrechnung über alle im jeweiligen Abrechnungsmonat abgerechnete Zählpunkte
3.	Abrechnungszeitraum:	rollierend
4.	Preis:	arithmetische Mittelwert der letzten 12 Monate der vom Marktgebietsverantwortlichen Net Connect Germany veröffentlichten monatlichen MMM-Preise
5.	Gewichtungsverfahren:	Mengengewichtung nach DVGW Arbeitsblatt G 685
6.	Zeitpunkt der Rechnungserstellung:	monatlich, jeweils im darauffolgenden Jahr
7.	Erstellung der Mehr-/Mindermengenabrechnung gemeinsam mit der Netznutzungsabrechnung:	nein
8.	Übermittlung der Rechnung:	INVOIC oder Papierrechnung